



Ellen Thiemann
Wo sind die Toten von Hoheneck?

Neue Enthüllungen über das berüchtigte
Frauenzuchthaus der DDR

Mit einem Geleitwort von Norbert
Lammert

272 Seiten, mit 39 Fotos und Abb.

€ 19,99 / [A] € 20,60 / sFr 29,90

ISBN 978-3-7766-2717-6

Herbig Verlag, März 2013

LangenMüller
HERBIG
nymphenburger

Terra magica

LangenMüller | Hörbuch

F. A. Herbig
Verlagsbuchhandlung GmbH
Thomas-Wimmer-Ring 11
80539 München

Handelsregister
Amtsgericht München
Hr b 77 922
Ust-Id Nr de 811 172 182
Steuer Nr 143/135/90144

Geschäftsführung
Brigitte Fleissner-Mikorey

»Ihr Delikt kommt gleich nach Massenmord«, nahm man **Ellen Thiemann** im Gefängnis in Empfang. 1972 war sie wegen versuchter Republikflucht verhaftet worden, 23 Monate musste sie im DDR-Frauenzuchthaus Hoheneck Zwangsarbeit leisten. In ihrem aufrüttelnden Bericht stellt die Journalistin die Frage: „**Wo sind die Toten von Hoheneck?**“. Sie dokumentiert die Hölle von Hoheneck und enthüllt, wie einstige Gefangene auch nach dem Mauerfall noch Repressionen durch die Stasi ausgesetzt sind, deren Funktionäre bis heute wichtige Positionen in unserer Gesellschaft innehaben.

Ellen Thiemann prangert bislang verschwiegene Verbrechen im berüchtigten Frauenzuchthaus der DDR an: sie erzählt von den bis heute vertuschten Selbstmorden verzweifelter Strafgefangener, von Müttern, denen ihre Kinder durch Zwangsadoption entrissen und Inhaftierten, die durch verordneten Missbrauch von Psychopharmaka ruhiggestellt wurden. Sie nennt zum ersten Mal die Namen einiger Inoffizieller Mitarbeiter der Stasi unter Personal wie auch unter Gefangenen, die ihre Leidensgefährtinnen aushorchten. Und sie hört nicht auf, die Verbrechen der DDR-Diktatur anzuprangern, bis das brutale System mit all seinen Unmenschlichkeiten aufgedeckt und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.

Die Autorin

Ellen Thiemann, 1937 in Dresden geboren, wurde 1973 zu dreieinhalb Jahren Haft wegen Republikflucht verurteilt. 1975 durfte sie in die BRD ausreisen, wo sie als Ressortleiterin für *Express* arbeitete und Exklusiv-Reportagen u.a. für *Bild am Sonntag* schrieb. Sie ist gefragte Zeitzeugin bei Film und Fernsehen und lebt in Köln. Bei Herbig veröffentlichte sie bisher „Stell dich mit den Schergen gut“ und „Der Feind an meiner Seite“.

Für Interviewanfragen, Presseterminen und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:
Anja Volkmer / Buchverlage LangenMüller Herbig nymphenburger
Thomas Wimmer Ring 11 / 80539 München
Tel.: 089 - 290 88-132 / Email: a.volkmer@herbig.net